

Unterstützen auch Sie „Weihnachten im Schuhkarton“

In den Regalen locken unterschiedliche Weihnachtsleckereien und auch die Auslagen in den Geschäften lassen deutlich auf das nahende Weihnachtsgeschäft schließen. Wenn sich die Familien am heiligen Abend nach der Bescherung der Kinder an die festlich geschmückte Tafel setzen und den Weihnachtsbraten verputzen, dann ist der Vorweihnachtsstress vergessen und Ruhe kehrt ein. Das ist längst nicht überall auf der Welt so. In vielen Ländern dieser Erde ist das Fest der Liebe alles andere als Wärme und Leuchten, sondern Tristesse, ohne Geschenke, ohne Weihnachtsbraten und ohne Hoffnung. Dabei ist es denkbar ein-

fach, Hoffnung zu schenken und für glänzende Kinderaugen zu sorgen. „Weihnachten im Schuhkarton“ wird seit 1996 vom Projektträger „Geschenke der Hoffnung e. V.“ im deutschsprachigen Raum durchgeführt und bringt Geschenke in Slums, Kranken- und Waisenhäuser oder direkt zu notleidenden Familien. Mitzumachen ist dabei ganz einfach. Sie müssen nur einen handelsüblichen Schuhkarton mit Geschenkpapier bekleben und mit einfachen Dingen des täglichen Bedarfs und dem, was Kindern Freude macht, füllen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt und reichen von Schulsachen wie Hefte, Buntstifte und Lineal bis

zu Hygieneartikeln wie Zahnbürste, Zahnpasta, Bürste oder Kamm. In den Empfängerländern sind diese Dinge wahre Kostbarkeiten, die sich Familien nur schwer, zumeist aber gar nicht leisten können. Kleidung, Spielsachen und Süßigkeiten – all das, was Kinderherzen höher schlagen lässt und – machen das Päckchen komplett. 432.961 Schuhkartons gingen im elften Aktionsjahr an Kinder in 13 Ländern auf drei Kontinenten. Aber auch einzelne Sachspenden helfen ungemein. Es ist noch nicht einmal notwendig, ein komplettes Päckchen zu packen. Denn von Beginn an wird die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ von einer Gruppe von Frauen um Ursula Angerhausen unterstützt. Am 18. November in der Zeit von 11 bis 18 Uhr führt die enga-

gierte Gruppe erneut einen Weihnachtsbasar mit tollem Angebot im Evangelischen Gemeindehaus an der Bergstraße durch. Der gesamte Erlös kommt dabei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu Gute. Zusätzlich nimmt Frau Angerhausen ab Oktober auch gepackte Schuhkartons, jeweils für ein Kind passend oder auch einzelne Sachspenden neuer Kinderbekleidung für 2- bis 14-Jährige, Spielsachen und Kuscheltiere, an der Traarer Straße 93 gerne entgegen. Egal ob Privatmann oder Geschäftsmann – alle Dinge, die Sie entbehren können oder weil Sie einfach Gutes tun möchten, sind für die Kinder ein „Geschenk der Hoffnung“. Denn seien wir mal ehrlich: Weihnachten ohne Hoffnung? Wie trostlos ist dieser Gedanke.

Wenn Freunde gehen

In Neukirchen-Vluyn bietet die Firma Anubis alles für den letzten Weg von Haustieren

Der Verlust eines geliebten Haustieres ist für viele Menschen ein großer Einschnitt. Viele Jahre hat man eng mit dem Tier zusammen gelebt, viele schöne Stunden, an die man sich gern erinnert. Einen solchen Freund am Ende seines Lebens einfach in einer Tierkörperverwertungsanlage entsorgen zu lassen, ist für viele Tierhalter einfach unvorstellbar. Doch was tun? Darf man das Tier im eigenen Garten vergraben? Gibt es Möglichkeiten zur Einäscherung? Oder die Bestattung auf einem Tierfriedhof?

Zu allen diesen Fragen die passenden Antworten hat die Firma Anubis Tierbestattungen, die deutschlandweit agiert. In Neukirchen-Vluyn ist seit Januar 2007 Bettina Martinek Ansprechpartnerin für alle Tierfreunde aus Krefeld, Duisburg und vom gesamten Niederrhein, die den Tod ihres Haustiers zu beklagen haben. Zusammen mit ihrem Ehemann Joachim hilft sie individuell und kompetent bei der Durchführung von Tierbestattungen.

Dabei steht eine eingehende Beratung im Vordergrund. Zum Beispiel informiert Bettina Martinek darüber, wie eine Einäscherung vor sich geht oder dass Tiere im Garten nicht bestattet werden dürfen, wenn dieser in einem Wasserschutzgebiet liegt.

Die Familie Martinek ist 24 Stunden erreichbar – auch außerhalb der Geschäftszeiten und am Wochenende steht sie bei Notfällen zur Verfügung. Das verstorbene Tier wird auf Wunsch beim Tierarzt oder zu Hause am gleichen Tag bzw. innerhalb weniger Stunden abgeholt. Dann wird die Form der Bestattung besprochen: Feuerbestattung oder Erdbestattung, privat oder auf einer Tiergedenkstätte. Viele Tierfreunde nutzen auch die Möglichkeit, die Asche des Tieres in einer Urne in den eigenen vier Wänden aufzubewahren. In den Büroräumlichkeiten von Anubis in Neukirchen-

Vluyn findet der Kunde dazu eine reichhaltige Auswahl an Urnen in unterschiedlichen Stilrichtungen sowie Tiersärge, Grabsteine und Grabzubehör. Tierbestattungen durch den Fachmann nutzen übrigens nicht nur Hunde- und Katzenbesitzer – auch Halter von Kleintieren oder Ziervögeln greifen mehr und mehr auf diese Dienstleistung zurück.



Wir helfen,
wenn Freunde gehen.

Bei Fragen und Wünschen steht die Familie Martinek unter folgender Adresse zur Verfügung:

Bettina Martinek

Max-von-Schenkendorf-Straße 7
47506 Neukirchen-Vluyn
Telefon 0 28 45 / 9 45 41 60
Telefax 0 28 45 / 9 45 41 61
www.anubis-tierbestattungen.de
E-mail niederrhein@anubis-tierbestattung.de

NOTFALL-Nummer:

0160 / 94 998 933



Tierbestattungen